

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Alphabetisches Verzeichniß der vorzüglichsten Messen und Jahrmärkte

[urn:nbn:de:bsz:31-341486](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-341486)

Verwundete; Häuser, Kirchen, Schulen und Klöster wurden verbrannt. Erst am dritten Tage wurde die schwer verletzte Ordnung wieder hergestellt, und dies hauptsächlich mit Hilfe der deutschen Einwohnerschaft, die während dieser traurigen Umstände den wahren Geist christlicher Liebe und Geseßestreue redlich erprobt hatte. Man kann im Glauben getrennt seyn, aber deshalb soll man doch aufrichtige Nächstenliebe und veröhnlichen Brudersinn im Herzen tragen. Ach! nur keinen Religionsstreit; stets werden hier die schlimmsten Leidenschaften thätig, und geben sich noch dazu als Eifer für die gute Sache aus. Ein Jeder halte fest an seinem Glauben, und sorge, daß die Frucht des Glaubens, die Gottesfurcht, sein ganzes Leben, sein Denken und sein Thun, durchdringe. Dann umschlingt uns Alle ein Band der wahren Christenliebe.

Aus jenen Tagen des Aufruhrs ist eine denkwürdige Wahrnehmung zu erzählen. In der durch Brand zerstörten Augustiner-Kirche, von der nur die Mauern noch stehen, ist eine Tafel über der Kanzel, auf der die Worte eingegraben waren: „der Herr sieht“ öblich weiß und unverfehrt geblieben. Dies ist nachdenklich. Ja, der Herr sieht und straft solche Gräuelt! Im hinkenden Boten vom Jahr 1843 ist Mehreres von der Stadt Philadelphia zu lesen.

### Allerlei.

Ein Mann war in Schulden gestorben. Leute,

die an ihn zu fordern hatten, giengen mit der Leiche. Auf dem Heimweg sagte Einer davon zum Nachbar: „da ist mir auch eine hübsche Summe begraben worden;“ der Nachbar seufzte: „Von mir nicht minder.“ Jemand, der diese Klagen hörte, sprach fast spöttisch: „Ich sehe jezt, daß wenn man auch von seinem Gut nichts mit aus der Welt nimmt, man doch von dem Gut anderer Leute mitnehmen kann.“ Vom Todten konnte man im Leben wahrscheinlich sagen: er ist nichts schuldig, als das, was er hat. —

Bei den wendischen Völkern in Preußen und Litthauen war es vor alten Zeiten üblich, daß die mannbaren Mädchen kleine Glöcklein, oder Schellen, an ihren Gürteln trugen, deren Klingeln war ein Zeichen, daß sie heirathen wollten. Wenn dies heut zu Tag noch gebräuchlich wäre, welch ein Geklingel würde da auf allen Gassen seyn!

Der Apfel fällt nicht weit vom Stamme. — Jemand, der als ein starker Esser bekannt war, sagte zur Entschuldigung von sich: „mein Vater aß viel, und meine Mutter lang; ich schlage halt beiden nach.“

Was ist das größte Stück Tuch? — Antwort: das Hunger tuch. — Es nagen schon seit Jahrtausenden so viele Menschen daran, und doch wird es nie all.

## Alphabetisches Verzeichniß der vorzüglichsten Messen und Jahrmärkte.

Sollten hier und da Berichtigungen erforderlich sein, so wird der Verleger jede diesfällige Belehrung mit Dank benutzen.

**Nach,** 1. Donnerstag vor Palmsonntag, 2. Mont. nach Urbani, 3. Donnerstag nach dem zweiten Sonntag im Juli, 4. Donnerstag nach Bartholomä, 5. Donnerstag nach Michaeli, 6. Mont. nach Andreas, 7. am 22. Dez.; fällt dieser auf einen Sonnt., so wird er Montag darauf gehalten, fällt aber der 22. Dezbr. auf einen Montag, so wird der Markt am Dienstag darauf gehalten.  
**Kalen,** 1. Lichtmeß, 2. Phil. Jakob, 3. Kal., 4. sonnt. n. Mich., 5. Mart.  
**Mütern,** siehe Unterackerp.  
**Welsheim,** 14. August.

**Uglasterhausen,** auf matthäustag (21. Septbr.); fällt dieser auf einen Sonntag, so wird der markt am darauf folgenden montag gehalten.  
**Ulbersweiler,** Sonntag nach Egidius.  
**Uspirsbach,** Pferde-, Vieh- u. Krämerm.: 1. an Mariä Verk., 2. am Pfingstmont., 3. am Kirchweihmontag.  
**Utenstanz,** die Amtsstadt, 1. dienst. vor Palmsonnt., 2. donnerst. nach Pfingst., 3. dienst. nach Mart. Geburt, 4. dienst. vor dem Advent.  
**Ultheim,** 1. Pfingstdienstag, 2. auf Burkhardi; fällt dieser Tag auf

Sonn- oder Feiertag, so soll der markt Tags darauf gehalten werden, ausgenommen Samstag, wo er dann den folgenden montag statt finden soll.  
**Utkirch im Sundgau,** auf Jakob und Laurentii.  
**Uttweiler,** Krämerm.: 1. Fastnachts-Sonntag, 2. Sonnt. nach Johann Täufer, 3. Sonntag nach Bartholomäus, 4. den letzten Sonnt. im Monat Novbr. — Viehm.: 1. den vierten Dienst. im März, 2. d. zweiten Dienstag im Mai, 3. den zweiten Dienstag im Sept., 4. den zweiten Dienstag im Oktober.

**Apfenweier**, 1. montag nach Allerheilig., 2. mont. vor Palmsonnt. **Asperg**, den 25. Juni. **Auen a. d. Teck**, 1. Phil. Jal., 2. Elisabeth. **Buggen**, auf Matthäi im Septbr., fällt Matth. auf samst. od. sonnt., so wird er folg. montag gehalten.

**Badnang**, 1. Krämer- u. Viehm.; dienst. vor Mar. Verkünd., 2. dienst. n. alt Pantrat., 3. dienst. nach alt Eydi.

**Baden in der Markgrafschaft**, 1. den 2ten dienst. im Monat März; zugleich am dritten Jahremarktstag Vieh- und Schweinsmarkt, 2. den 1ten dienst. nach Martini.

**Badenweiler**, 1. am ersten Dienstag im Juli, 2. am ersten Donnerstag im Septbr.

**Bahlingen**, 1. dienst. vor Fastn., 2. dienst. nach Ostern, 3. dienst. nach Pfingst., 4. dienst. nach Matth., 5. dienst. vor dem Christ. fällt aber der Christ. auf den mittw., so wird solcher 8 Tag vorher gehalten.

**Basel** hält Mess den 28. Oktober und jeden Freitag nach Quatember.

**Becherbach im Badischen**, 2 Krämer- u. Viehmärkte: 1. donners. nach Fronleichnam, 2. auf alt Bartholomäus oder 5. Septbr.

**Beisheim**, 1. Vieh- u. Krämermarkt Osterdienst., 2. Krämerm. a. Andreas.

**Bellheim**, 1. am Sonntag vor Mittfasten, 2. am Sonnt. vor Gallus.

**Benningheim**, 1. mont. nach Rogate, 2. † Erhöhung, 3. Catharina.

**Berg**, auf Johann Täufer.

**Bergzabern**, 1. den ersten Dienst. vor Palmsonnt., 2. den ersten dienst. vor Laurentius, 3. den zweiten dienst. nach Martini. — Fruchtin. jeden Dienstag und Freitag.

**Berneck auf dem Schwarzwald**, 1. donnst. vor Georgi, 2. dienst. nach Ulrich, Vieh- u. Krämermärkte, 3. mont. nach Sim. u. Jud. Vieh- Flachs- u. Krämermarkt; fällt früher in der Charwoche, ist er zwei Tage früher, nemlich dienst. vor dem Grundonnerst.; fällt Ulrich auf dienst. u. Sim. und Judä auf montag, so werden diese lextern Märkte 8 Tage nachher gehalten.

**Besigheim**, 1. Petr. P., 2. Sim. Jud.

**Beutelsbach**, 1. donners. vor Mar. Verkünd., 2. donners. n. Sim. P.

**Biberach im Kinz. Thal**, 1. mittw. n. Pfingst., 2. mittw. nach Martini.

**Bickesheim**, dienst. n. dem 25. März, dienst. nach dem 15. August und dienst. nach dem 8. Septbr.

**Bietigheim, Ros-, Vieh-, Krämer- und Flachs.**: 1. auf den ersten Dienstag im März, 2. Joh. Täufer, 3. Nikolai; fallen die zwei lextern auf einen samst., sonntag oder mont., so wird der Markt jederzeit den nächsten dienst. gehalten.

**Billigheim, Amts Mobbach**, 1. montag nach dem letzten Sonntag im April, 2. montag vor michaelis.

**Billigheim in Pfalzbaieren**, Viehm.: alle Monat jeden 2ten u. 4ten Mittwoch. Krämerm.: 1. Sonntag u. Montag nach Medardus, 2. den ersten Sonntag, Montag u. Dienstag nach Gallus.

**Birkenfeld**, 1. donners. vor Lichtm., 2. dienst. vor Ostern, 3. d. 21. Juni, 4. Falobi, 5. den 29. August, 6. auf Lukas, 7. auf Elisabeth.

**Bischofsheim a. Neckar**, 1. den zweiten Montag nach Ostern, 2. auf den Montag nach dem dritten Sonntag im Oktober.

**Bischofsheim am Rhein**, 1. Dienst. vor Achermittwoch, 2. Donnerst. an oder nach † Erhöhung.

**Bischofsheim an der Tauber**, 1. auf Fastnachtsmontag, 2. Markustag, 3. Pfingstdienst., 4. Kilian, 5. welcher drei Tage dauert, jedesm. den Montag nach dem 25. August, fällt der 25. August auf einen Montag, so nimmt auf diesen Tag der Markt seinen Anfang, 6. Martini, 7. Thomastag. Fällt der 2te, der 4te, der 6te u. 7te auf einen Samstag oder Sonntag, so wird derselbe den Montag darauf gehalten. Viehmarkt ist jedesmal den Tag nach dem Krämermarkt.

**Blochingen**, 1. dienst. nach Ostern, 2. donners. nach Elisabeth.

**Blumberg**, 1. d. 1. Mai, 2. auf den Tag Falobi, 3. den Donnerst. vor der allgemeinen Kirchweih.

**Böblingen, Ros-, Vieh- u. Krämermarkt**, 1. donners. vor Fastnacht, 2. donners. nach Ostern, 3. donners. vor Simon u. Judä.

**Bödingheim**, 1. auf Matthäi den 21. Septbr., 2. auf Thomas den 21. Dezember. Fällt einer dieser Tage auf einen Sonn- oder Feiertag, so wird der markt am nächsten Tag darauf gehalten.

**Bonnndorf, Krämer- u. Viehm.**: der 1. an † Ernd. den 3. Mai, der 2. den 25. Juli als an Jakobitag, d. 3. am 11. Nov. als an Martini. — Jede Woche am Donnerstag ist

Frucht- u. Victualienmarkt; fällt aber auf diesen Tag ein gebotener Feiertag, so ist der Markt Mittwoch vorher

**Bortwar**, 1. auf Matthias, 2. auf Georgi, 3. den Tag vor alt Gall. **Brackenheim**, 1. Eydi, 2. Martini. **Bräunlingen**, der 1. am Matthias-tag den 20. Febr., 2. Magdalena 22. Juli, 3. Bartholomä 21. Aug., 4. Conradi 26. Novbr.

**Breisach (alt)**, 1. dienst. nach Batare, 2. den 22. Aug., 3. Sim. Jud. fällt einer dieser lextern Tage auf samst. od. sonntag, so ist der Markt montag darnach.

**Bretlach** auf Matthäus.

**Bretten, Vieh- u. Krämermärkte**: 1. Dienst. nach Matthias, 2. den letzten Dienst. im März, 3. Dienst. nach Georgi, zugleich auch Schaafviehmarkt, 4. Dienst. nach Christi Himmelfahrt, 5. Dienst. nach Laurentii, 6. Dienst. nach † Erhöb., zugleich auch Schaafviehmarkt; fällt † Erhöb. auf Dienst., so ist der Markt an diesem Tag, 7. dienst. nach Allerheil., 8. den ersten Dienstag im Dezember; Krämermärkte bei 1, 3, 5 und 7 jedesmal Mittwoch Tags darauf. Fällt Matthias, Georgi u. Laurentii auf einen Dienst., so ist der Viehmarkt den nemlichen, der Krämermarkt aber den andern Tag; fällt Allerheil. auf einen Dienst., so ist der Viehm. den Dienst. u. d. Krämermarkt den Mittwoch darauf. Den Sonnt. vor dem Laurentii-Viehmarkt ist immer Schäfersorng; fällt Laurentii aber selbst auf einen Sonntag, so wird der Schäfersorng immer den nemlichen Tag abgehalten; 9. Schaafwollenmarkt wird immer den zweiten Dienstag nach Johannis des Täufers gehalten; so 4 Tage währet.

**Buchsal, Krämerm.**: 1. mittwoch nach mittfasten. (Fällt aber Donnerst. darauf Mar. Verkünd., so wird der Markt am Dienstag nach Mittfasten gehalten.) 2. dienst. nach Pfingst-woche, 3. dienst. nach Barthol., 4. dienst. vor Cathar. Viehmärkte werden jeden Tag vor den 4 Krämermärkten gehalten.

**Buchen, Krämerm.**: 1. auf Balsurgis den 1. mai, 2. Jakob, 3. Martini. Fällt einer derselben auf einen Samstag, Sonntag oder Feiertag, so wird der markt den darauf folgenden montag abgehalten.

**Bühl, Stadt, Krämerm.**: am zweiten mont. g im Mai, montag a s ober

vor Laurenti, Matthäi u. Martini.  
Die 4 Viehmärkte werden jedesmal  
den darauf folgenden Dienstag ge-  
halten.  
Bulach hält Vieh-, Krämer- u. Flachs-  
markt auf alt Michaeli, so er aber  
am samst., sonnt. od. mont. fällt,  
wird er dienst. darauf gehalten.  
Burbheim am Rhein, 1. am 13. Jänner,  
2. am 16. Oktober.  
Burlödingen, 1. Vitus, 2. † Erzhö.

Calw, dienst. nach Invocav. dienst.  
nach Mozate, dienst. vor Michael  
und Nicolai; fallen aber Michael  
u. Nicolai auf einen diensttag, so  
wird der erste 8 Tage zuvor, der 2.  
nächsten dienst. darauf gehalten.  
Cappel, auf Simon u. Judä, wann  
aber Sim. u. Jud. auf einen freit-  
tag, samst., sonnt. od. mont. fällt,  
so wird der Markt allezeit mittw.  
vor Sim. und Jud. gehalten.  
Cappel unter Rodel, Vieh- u. Krä-  
mermarkt, der 1. am zweiten mitt-  
woch nach Johann Baptist, 2. am  
mittwoch vor Gallus, 3. am mitt-  
woch nach Martini.

Caelsruhe, Vieh: 1. den ersten mon-  
tag bis incl. samstag im Juni,  
2. den ersten montag bis incl. sam-  
stag im November. Viehm.:  
der 1. am 2. Dienst. im Jenner, 2.  
am 3. Donnerst. im Febr., 3. am  
2. mont. im März, 4. am 2. dienst.  
im April, 5. im Mai, 8 Tage nach  
dem Mannheimer, 6. am 2. Dienst.  
im Juni, 7. am 2. Dienst. im Juli,  
8. am 1. Dienst. im August, 9. am  
2. Dienst. im Sept., 10. am 2.  
Dienst. im Oct., 11. am 1. Mont.  
im Nov., 12. am ersten donnerst.  
im Decbr.

Constanz hält 2 Messen, jede 14 Tage  
dauernd: 1. am dritten Montag  
nach Okerfonntag, 2. am zweiten  
Montag nach Mariä Geburt.

Dallau, 1. Dienstag nach Peter und  
Paul, 2. montag nach Burkhardi.  
Dautenzell, am Pfingstdienstag.  
Deidesheim, am ersten sonnt. nach  
Allerheilig. Jeden Donnerstag ist  
Vicualmarkt.  
Denkendorf, 1. donnerst. vor Palm-  
tag, 2. Sim. und Jud.  
Derdingen, Amts Maulbronn, Vieh-  
u. Krämerm.: 1. auf Lichtmess,  
wenn aber Lichtmess auf Samstag  
oder Sonnt. fällt, den nächsten  
Dienstag darauf, 2. auf Oster-  
mont., 3. auf den ersten Diensttag

im Septbr., 4. Donnerstag nach  
Martini.  
Dettingen, Heidenheimer Amts,  
Dienstag nach Gazi.  
Dettingen bei Statten, 1. Lichtmess,  
2. Kilian.  
Dettingen unter Teck, 1. dienst. nach  
Ostern, 2. dienst. nach Nicolai.  
Dienringen, 1. Petri u. Pauli, 2  
Matth., 3. Sim. und Jud., 4. Thomas  
Diez, 1. mont. nach Antoni, 2. mont.  
nach Judica, 3. mont. nach Mariä  
Geb., 4. mont. nach Andreas.  
Dirnstein, am Sonntag nach Sim  
und Judä.

Dübingen, auf Margaretha.  
Donauersingen, 1. auf Georgii, 2  
auf Joh. Täufer, 3. auf Michaeli,  
4. auf Martini.  
Dornstetten, 1. Pferdient, 2. Bar-  
thol., 3. dienst. vor Martini.  
Dürkheim, 1. Pfingstmont., 2. sonnt.  
nach Barthol., 3. sonnt. nach Mich.  
Frucht. jeden Mittwoch.  
Dürrenz, donnerst. nach dem Drei-  
königtage Viehm., donnerst. vor Fast-  
nach Vieh- u. Krämerm., den letzten  
donnerst. im April Vieh- u. Krämer-  
markt, den letzten donnerst. im Juni  
Viehm., letzten donnerst. im August  
Viehm., donnerst. vor Martini Vieh-  
u. Krämermarkt.

Durlach, Vieh- und Krämermarkt;  
1. den 3. dienst. im Monat März,  
2. auf dienst. nach Lorenzi, 3. auf  
dienst. nach Sim. u. Judä, 4. auf  
Mittw. nach d. 2. Advent.

Eberbach a. Neckar, 1. montag nach  
Judica, 2. montag vor Pfingsten,  
3. montag nach Bartholomä, 4. letz-  
ten donnerstag im monat Novbr. —  
Fällt auf einen dieser Tage ein  
feiertag, so wird der markt an  
folgenden Tag gehalten.

Eberstach, donnerstag vor Lichtmess  
donnerstag vor Vitus.

Edenkoben, 1. sonntag nach Patre, 2.  
sonnt. nach Laurentius. — Frucht.  
jeden Mittwoch und Samstag.

Ehdesheim, Viehm.: den zweiten dien-  
stag vom März bis Novbr. Krämer-  
markt am Matthäustag. Wenn die-  
ser auf Mittwoch fällt, Sonntags zu-  
vor.

Ehrenstetten, Vieh- u. Krämermarkt  
auf Laurent. den 10. Aug.; fällt die-  
ser Tag auf einen Sonntag, so wird  
der Markt am montag darauf ge-  
halten.

Eichholzheim, 1. mont. nach mittw.,  
2. mont. nach alt Laurent., 3. Au-

brech. Viehm. 1. donnerst. vor Fast-  
nacht, 2. donnerst. vor dem 1sten dien-  
stag im Mai, 3. donnerst. nach Job.

Eichstetten, Vieh- u. Krämerm.:  
Dienstag an oder nach dem 5.  
Mai und 13. September.

Eichterheim, Lanf- u. Leinwand-  
märkte: 1. mittwoch nach Pfingsten;  
2. ersten diensttag vor Advent.

Eigeldingen, 1. am Donnerstag vor  
Fastnachtsontag, 2. am Montag  
vor Urbanstag, 3. am Donnerstag  
vor Michaelistag, 4. am Donner-  
stag vor Andreastag

Elmendingen, 1. Pferdientag, 2.  
Montag nach Allerheil.

Elzach im Schwarzw., Vieh- u. Krä-  
merm.: 1. den 24. Feb., 2. den 23.  
April, 3. den 24. Juni, 4. den 6.  
Sept., 5. den 28. Okt., fällt einer  
auf einen freit. Samst. od. Sonnt.  
so ist der Markt Montags darauf.

Emmendingen hält Vieh- u. Krämer-  
markt diensttag nach Reminiscere,  
dienst. n. Gaudi, dienst. n. Sim.  
u. Jud., fällt er aber auf Allerheil.  
so ist er den nächsten Tag darauf;  
dienst. nach Nicolai.

Empfingen, Vieh- u. Krämerm.:  
1. Donnerstag vor Mar. Verf.,  
2. Donnerst. nach Kilian, 3. Don-  
nerstag vor Michaeli, 4. Donner-  
stag nach Andreas.

Endingen, Vieh- u. Krämerm.: Dien-  
stag an oder nach 1. Matthias, 2.  
Barthol., 3. Othmar.

Engen, Krämer- und Viehm.: 1. 2.  
3. an den 1. Donnerstagen in der  
Fasten, 4. donnerst. vor Himmelf.  
Christi, 5. Mont. vor Mar. Geb.,  
6. Mont. nach Martini. — Beson-  
dere Viehm.: 1. am montag nach  
dem Palmsonnt., 2. an Mar. Heims.  
und wenn Heims. auf einen sonnt-  
tag fällt, am mont. darauf, 3. am  
ersten montag im August, 4. am  
zweiten montag im Octbr., 5. an  
St. Johannistag im Dezember.

Eppingen, 1. den zweiten montag  
im März, 2. am zweiten mittwoch  
im Mai, fällt auf diese Tage ein  
feiertag, so sind sie Tags darauf;  
3. auf Bartholomä, fällt Barthol.  
aber auf einen samst. oder sonnt.,  
dann wird der Markt am montag  
darauf gehalten; 4. montag vor  
Sim. u. Jud.

Ersingen, Dienst. nach Phil. Jac.,  
Donnerst. nach Martini.

Ettlenheim im Breisg. Vieh- u. Krä-  
merm.: am Mittwoch an oder nach  
Agatha, Medardus, Barthol. und

Martini. — Besonderer Viehm.: am dritten mittw. des Monats April. Ettenheimmünster, 1. den 1. Mai, 2. an Matth. Etlingen hält Vieh- u. Krämerm. d. 1. auf Matth. in der Fasten, 2. auf Raf., 3. auf Mart., 4. auf Thoma; fallen nun die 3 ersten auf einen freit., samst., sonnt. od. mont., so wird der Markt den dienst. darauf gehalten; fällt aber Thoma auf einen freitag, samst., sonnt. oder mont., so wird der Markt d. dienst. zuvor gehalten. Den 3. mont. jeden Monats wird Viehm. gehalt., in den Monaten aber, in welchen die 4 obigen Krämerm. fallen, wird kein Monatsm. sondern der Viehmarkt den Tag vor dem Krämerm. abgehalten. Fällt auf d. 3. mont. eines Monats ein Feiertag, so wird der Monatsm. den Werkz. darauf geh. Neben mittw. ist Schweinsm. Gehringen 1. Mont. vor Lichtmef., 2. Montag nach Cantate, 3. Ulrich, 4. Michael, 5. Nicolai. Feldsied, den 1. auf Johanni, 2. auf Michael, 3. auf Thomas. Feldennach, hält Vieh- u. Krämermärkte 12. Febr., 16. März, 13. Juli u. 16. Sept. Fällt aber einer dieser Tage auf einen samst., sonntag oder festtag, so wird der markt Donnerstag vorher gehalten. Frankenthal, Viehm.: den ersten donnerst jeden Monats. Krämerm.: 1. Sonnt. nach Joseph, 2. Sonnt. nach Peter u. Paul, 3. Sonnt. n. Andreas. Frucht. jeden Freitag. Frankfurt a. M. hält Meß, die 1. am Ofterdienst., die 2. auf Mar. Geb. Fällt Mar. Geb. auf sonnt., mont., dienst. od. mittw., so fängt sie montags in dieser Woche an; fällt es aber auf donnerst. freit. o. samst., so geht sie montags darnach an. Freiburg i. Breisg. hält Meß, 1. auf den montag bis incl. samst. nach dem 3. sonnt. n. Oftern, 2. auf den montag bis incl. samst. nach dem zweiten Sonntag im Novbr. Freinsheim, auf sonnt. nach Mariä Geburt, dauert zwei Tage. Freudenstadt, Krämer- u. Viehm.: 1. an Lichtm., 2. am 1. Mai, 3. an Jakobi, 4. an Michaeli; fällt einer der genannten Tage auf einen Sonntag, so ist er dienst. hernach. Friesenheim, Jahrm. Mittw. in der 2. Woche vor der Fastn. u. Mittwoch vor Galli. Frießheim, Krämer-, Ros- u. Viehm.: Jakob und Sim. Lud. Furtwangen aufm Schwarzwald, Viehm.: 1. am 2. mittw. im Mat,

2. Vieh- u. Krämerm. am mittw. vor Johanni, 3. Viehm. am 1. mittw. im Sept., 2. Vieh- u. Krämerm. auf d. 4. Dezbr.; fällt auf die 3 ersten Tage ein Feiertag, so ist der markt am Donnerst. darnach. Geinsheim, Sonntag nach Ludw. Gessingen, Vieh- u. Krämerm.: 1. dienst. nach Satate, 2. dienst. in der Woche vor Pfingst., 3. dienst. nach St. Kasobi, 4. dienst. nach Urfeselen. Geßlingen an der Staig, dienst. nach Anvor., dienst. nach Reminiscere, dienst. nach Oculi. Gengenbach, Vieh- u. Krämerm. 1. mittw. vor Georgi, 2. mittw. vor Martini. Germersheim, 1. Pfingstmont. 2. sonntag nach Mar. Geb. — Frucht. jeden Dienstag. Gernsbach, Krämerm.: 1. am zweiten montag vor Oftern, 2. am ersten montag vor Pfingsten, 3. Bartholomäus, fällt jedoch dieser Tag auf sonnt., so wird der markt am mont. vorher abgehalten, 4. Christkind-Markt am mont. vor Weibnachten. — Viehmärkte: 1. Dienstag vor Petri Stuhlfeier, 2. Donnerst. vor Christi Himmelf., fällt aber dieser Donnersf. in den April, so wird der Markt am ersten Dienstag im Mai abgehalten; 3. Dienstag vor Bartholomä, 4. Dienstag vor Martini. Sodann am ersten Donnerstag in den Monaten Jan., März, April, Juni, Juli, Sept., Oktbr. u. Dezbr.; sollte auf einen derselben ein Feiert. seyn, so wird der Markt am Dienstag darnach gehalten. Giengen, 1. Mai, 29. Juni, 31. Oct. Blatt am Neckar, Vieh- u. Krämerm.: 1. dienst. nach Friedrichstag im März, 2. dienst. vor Simon u. Juda. Fällt Simon u. Jud. auf ein. donnerst., so wird der Markt den dienst. darauf abgehalten. Gochsheim, Krämer- u. Viehmärkte: 1. Mont. vor Josephus Viehmarkt, Tags darauf Krämerm., 2. den 2ten mont. im Juli Viehm., Tags darauf Krämerm., 3. Andreas Krämerm. den Tag zuvor Viehmarkt. Fällt Andr. auf samst., sonnt. od. mont., so wird der Viehmarkt mont. vorher und den Tag darauf der Krämerm. abgehalten. Gözlingen, am 20. Oktbr., fällt dieser Tag auf Sonn- oder Feiertag, so soll der markt Tags darauf gehalten werden, ausgenommen Samstag, wo er dann den folgenden

montag statt finden soll. Gondsheim, Viehmärkte: mittw. vor Gregorius, den ersten dienst. im Juli. Graben, Dienstag nach Catharina-Dienstag vor Mikraffen. Grafenhausen im Schwarzwald, Jahr- u. Viehm.: 1. den 23. April, 2. donnerst. nach Fronleichn., 3. den 6. Oct. Fällt der erste u. letzte auf einen sonnt. oder Feiert., so ist der Markt Tags darauf. Griesen im Kleggau, Jahr- u. Viehmärkte: 1. am 3. März, d. i. ankündigungstag, 2. den 10. Aug., nemlich an Laurentii, 3. den 28. Okt., d. i. an Sim. u. Jud., 4. den 28. Dezbr., d. i. am unschuld Kindl. Tag. — Fällt einer der Tage auf einen sonnt., so wird der markt am darauf folgenden mont. gehalten. — Viehm.: am ersten Donnerstag in den Monaten Januar Febr., April, Mai, Juni, Juli, Sept. u. Novbr. Grödingen bei Durlach, Dienstag nach Fab. Gebst., Dienstag nach Georgii, Dienstag vor Martini. Grombach, Sonntag vor Pfingsten. Grosseltingen, 1. Donnerst. nach Pfingsten, 2. Montag nach Mart. Groß-Ingersheim, 1. Mar. Verkündigung, 2. Dienst. nach Mar. Geb. Groß-Lausenburg, Jahr- u. Viehmärkte: 1. am 2. Donnersf. im Horn, 2. Ofterdienst., 3. Pfingstdienst., 4. Mont. v. Barthol., 5. an Mich., 6. an Sim. Jud. Fallen die 2 letztern auf einen freit., samst. od. sonntag, so werden sie an dem darauf folg. montag gehalten. Grünstadt, Viehmärkte: den 1sten u. 2ten mittw. jeden Monats. Krämerm.: 1. auf Zacharias, 2. auf Jakobi, 3. Sim. u. Juda, 4. auf Nikol. Frucht. jeden Dienstag. Guglingen, 1. dienst. vor Palm., 2. den 18. August. Gundelsheim, 1. Georgii, 2. Jac., 3. sonnt. nach Mich., 4. den 18. Nov. Gutenberg, 1. Urban, 2. donnerstag vor Michaeli. Haigerloch, 1. mont. n. Lichtmef., 2. montag vor Himmelfahrt, 3. Matth., 4. Nicol. Hatterbach, Dienstag nach Matth. Harmersbach das Thal, 1. Sonntag vor Mar. Geb., 2. auf Galli. Haslach im Kinzigthal, Vieh- und Krämerm.: 1. den 1sten mont. in der Fasten, 2. mont. nach Phil. u. Jakobi, 3. montag nach Petr. u. Saul., 4. mont. nach Michaeli, 5. mont. nach Mart. Hasloch, Viehm.: den dritten dienst.

Jeden Monats; fällt einer auf einen christlichen od. jüdischen Feiertag, so wird er auf den folgenden Dienstag verlegt. — Krämerm.: 1. den ersten Sonnt. im Mai, 2. den vierten Sonntag im Oktbr.

Salmersheim a. Neck., Krämerm.: 1. am 1sten donn. im Mai, 2. am Donnerst. nach Mar. Himmelf., 3. donnersf. nach Mar. Ovsfer.

Sausach im Kinzigthal, 1. dienst. nach 3. Mont., 2. dienst. nach Sim. u. Juda, 3. dienst. nach Nicolai.

Savingen, 1. donnersf. nach Vätare, 2. donnersf. n. Vitti, 3. an Jacobi, 4. donnersf. n. Erb., 5. donnersf. n. Mart., 6. donnersf. in der ganzen Wochen vor Weihnachten.

Schillingen, 1. mont. vor Georgii, 2. mont. vor Jac., 3. mont. nach Michaeli, 4. mont. in der Quatember-Woche vor Weihnachten.

Seidelberg, 2. Messen: 1. den ersten mont. an oder nach dem 15. Mai, 2. Tage dauernd, 2. den ersten mont. tag an od. nach dem 15. Oktbr., 1. Tage dauernd. — Viehmärkte: 1. den letzten mittwoch im Februar, 2. letzten mittwoch im April, 3. letzten mittw. im August, 4. den 2ten mittwoch im Octbr. Fruchtmarkt: jeden Dienstag. — ist dieser ein Feiertag, Mittwoch.

Seidenheim, 1. Phil. Jac., 2. Jacobi, 3. Matth., 4. Andreas.

Seilbronn Viehm.: Dienstag vor Petri Stuhlfeier, Dienstag vor Urban, mittwoch vor Egid., Dienstag nach dem ersten Advent. — Messen: an Phil. Jacobi, Laurenti u. Allerheiligen. — Wollenmarkt: d. 30. Juni, dauert 4 Tage.

Seimbach, Montag nach Galus.

Seiningen Hof-, Vieh- u. Krämermarkt Mar. Berlund.

Seitersheim im Breisgau, 1. mont. nach Barthol., 2. den 6. Dezbr. Helmsadt, 1. am 10. August, 2. am 16. Oktbr. Fällt einer derselben auf einen Sonntag, so wird der markt am nächsten montag abgehalten.

Seppenheim, Petr. Kett. u. Andr.

Serbolzheim, 1. dienst. nach Oüern, 2. dienst. nach Pöngst., 3. d. 28. Okt.

Serrenalb (Kloster) 1. dienst. nach Laasmod., 2. den 8. Oktbr.

Seubach, 1. mittw. vor Pöngst., 2. montag vor oder an Michaeli.

Silsbach bei Einsheim, 1. Dienst. nach dem weissen Sonntag, 2. Montag nach Peter u. Paul, 3. Mont. nach Mar. Geb.

Sörden b. Gernsbach, Vieh- u. Krämermarkt auf Osterdienst., dienst. vor Joh. T., auf Mich., fällt aber

Mich. auf einen sonnt., so wird er folgenden dienst. gehalten.

Sobenbaslach, Phil. und Jacobi.

Sobenhäuffen, 1. Matthios, 2. dienst. tag u. mittw. vor Stattsbaus.

Sornberg, Vieh- u. Krämerm.: 1. Roserbstag (19. März), fällt dieser Tag auf einen Samstag oder Sonntag, so wird der Markt am montag darauf gehalten. — 2. an Peter u. Paul, fällt aber dieser Tag auf einen samst. od. sonnt., so ist der markt am Johannest. vorher, 3. montag nach Bartholomä, fällt aber Barthol. auf den montag, so ist der markt acht Tage hernach, 4. donnersf. nach Martini, 5. am anschuld. Kindl. Tag, fällt er am samst. oder sonnt., so ist er montags darnach.

Süßingen, 1. Osterdienst., 2. Pöngst.-dienst., 3. auf Erb., 4. auf Galli, 5. dienst. vor Niscol.

Tchenheim, 1. mittw. nach Hubil, 2. mittwoch vor Allerheiligen.

Tschesheim, Sonnt. Mont. u. Dienst. vor Mar. Geb.

Tübingen, 1. an Erb., 2. auf Jacobi, 3. an Erb., 4. an Mar. Ovsfer.

Täufelautern, Viehm.: den 1. Okt. Krämerm.: 1. dienst. nach Lichtm., 2. den dritten Sonnt. im Mai, 3. den ersten Sonntag im August, 4. dienst. nach Martini. — Fruchtmarkt jeden Dienstag.

Tandl, Viehm.: den ersten dienst. jeden Monats; Krämerm.: 1. den 2ten Sonnt. im März, 2. den 16ten Mai, 3. Sonntag vor Allerheilig. — Jeden Mittwoch Fruchtmarkt.

Tandern: 1. Dienstag nach Vätare, 2. Katharina; fällt Katharine aber auf einen Freitag, Samstag, oder Sonntag, so wird der markt Dienstag nachher statt finden. — Viehm.: den zweiten Donnerst. in jedem Monat.

Tschl, Stadt, Krämer- n. Viehm.: der 1. Osterdienst. tag, 2. Pöngst.-montag, 3. am ersten Dienst. im Oktbr., 4. am zweiten Dienst. nach Martini.

Tenzingen i. Breisgau, Krämer- u. Viehmärkte: 1. auf Dienst. nach Georgi, 2. auf Dienst. nach Laurentius, fällt aber Laurent. selbst auf einen Dienst., so ist der markt am neml. Tag, 3. auf donnersf. vor Niscolai. Besondere Viehm.: 1. am 3ten donnersf. im März, 2. am 3ten donnersf. im Mai, 3. am 3ten donnersf. im Oktbr.

Tuppenheim b. Lahr, 1. auf Matthias, 2. auf Ursula; fällt einer auf freit-

tag, samst. od. sonnt., so wird der markt Mont. darauf gehalten.

Kirchberg, Pauli Bef., Phil. u. J., Allerheil.

Kirchheim am Neckar, Ostermontag, dienst. an oder nach alt Egid.

Kirchheim unter Teck, 9. März, 23. März, 1. Juni, 24. Juni, 2. Novbr.

Korn 22. bis 25. Juni Wollmarkt.

Kirchheimbolanden, Viehm.: am ersten Dienst. jeden Monats. Krämerm.: am zweiten Sonntag im Mai, Aug. u. Okt. — Fruchtmarkt jeden Donnerstag.

Kirrbach, Dienst. nach Rogate, Dienst. an oder nach alt Egid.

Klein-Sarrach, dienst. nach Lichtm., dienst. nach Trinitatis.

Klein-Kauffenburg, Vieh- u. Krämerm.: 1. den 12. März, 2. den 22. Juli, 3. 25. Nov.; fällt einer auf einen Sonn- oder Feiert., so ist er den folgenden Tag.

Klingenmünster, 1. Ostermont. und dienst., 2. ersten sonnt., mont. und dienst. nach Barthol.

Knitslingen, 2ten dienst. im Februar Viehmarkt, dienst. vor Mar. Verk. Vieh- u. Krämerm., letzten dienst. im Mai, Vieh- u. Krämerm., dienst. an oder nach dem 15. Juli Viehm., dienst. tag vor Barthol. Vieh- u. Krämerm. An Sim. u. Jud. Krämer-, Hans- u. Viehm.; fällt aber Sim. u. Jud. auf einen freitag, samstag oder sonntag, so wird der Markt am dienst. zuvor abgehalten; Dienstag vor Thomas Viehm.

Kochendorf, auf Lichtm. u. Georgii, und auf Kilian und Thomas.

Königsbach, 1. montag vor Pöngst., 2. mont. n. Sim. Jud.; fällt letzterer auf einen Mont., so wird er den nemlichen Tag gehalten.

Königshofen, 1. auf Georgii, 2. sonntag n. Matth., 3. sonnt. nach Vorb.

Kork, hält Krämer- u. Viehmarkt auf Simon und Juda, wenn dies aber auf einen Sonnt. fällt, den nächsten dienst. darauf.

Krenzach, auf Johanni, fällt er aber freitag, samst. oder sonntag, so ist er Montags darauf.

Kroßingen, 1. den 3. Febr., 2. Kirchweihmontag.

Külsheim, A. Tauberbischofsheim, hält den 2. Dienst. im März, Mai, Septbr. u. Oktbr. einen Krämermarkt, u. den 2. Mittw. im März, April, Mai, Juni, Septbr. u. October Viehm. Fällt einer dieser Tage auf einen Feiertag, so ist der Markt Tags darauf.

Kuppenheim bei Nassau, hält Krämer- u. Viehm. im Oct. auf Mont.

vor Gallustag. Fällt Gallus selbst auf einen Mont., so wird d. Markt doch Montags zuvor gehalten.

**Paß, Vieh- u. Krämerm.**: 1. dienst. in der letzten ganzen Woche vor Oßtern, 2. dienst. vor Bartholom., 3. am 1. dienst. nach Allerheilig., 4. dienst. in d. lezt. ganzen Woche vor Weibnachten. Besonderer Viehmarkt: am 1sten dienst. im Oktbr.

**Reichingen auf der Alb**, 1. Pfingstm. 2. Dienst. nach Galli, 3. Andraas.

**Rambsheim**, sonntag nach Egypti.

**Randau**, 1. den ersten sonnt. im Mai, 2. den ersten sonnt. nach Erhöb. — Frucht. jeden Donnerst. u. Samst.

**Rangenau**, 1. Oßtern., 2. Pfingstm. 3. Michaeli, 4. Thomas.

**Rangenbeutlingen**, Job. Bayt.

**Rangenbrüden**, Viehm.: 1. dienst. nach Lichtm., 2. dienst. an oder vor Gregori, 3. dienst. an od. vor Georgi, 4. dienst. nach Joh. Taus., 5. montag nach Mar. Seb. (Dienst. darauf Krämerm.) 6. dienst. nach Mar. Empf. Jedermal wird auch ein Schweinmarkt gehalten.

**Rangenkaudel**, an Mitfast., Georgii und Galli.

**Rangensteinbach**, der erste Viehm. am dritten Donnerstag im März, der zweite Vieh- u. Krämerm.: Dienstag vor Pfingsten, der dritte Viehm. am dritten Donnerstag im Juli, der vierte Vieh- u. Krämerm. Dienstag vor Sim. u. Judä.

**Raufen**, die Stadt, 1. Mich. 2. Thom.

**Raufen**, das Dorf, 18. Mai.

**Raunersheim**, den 1sten Sonnt. nach Bartholomä.

**Reinsfetten**, 1. Mar. Verk., 2. Pfingstmont., 3. Jac., 4. Sim. und Jud.

**Reipzig**, Messe: 1. Neujahr, 2. Jubil., 3. Sonntag nach Mich.

**Reinlich**, 1. am mont. nach dem ersten sonnt. i. d. Fast., 2. Oßterdienst., 3. Eulogii den 25. Juni, fällt aber Eulogii auf sonntag, so wird der Markt am folgend. dienst. gehalt.; 4. Dienst. an oder nach Michaeli.

**Reichenau** in der Markgrafschaft: 1. am 1. donnersf. im Mai, 2. am zweiten donnersf. im Dezbr., 3. am donnersf. n. dem 4. Adventsonnt. Fällt aber einer dieser Märkte auf einen christlich. oder jüdischen Feiertag, so wird er donnerstags vorher gehalten.

**Reinbach**, 1. am 16. Juli, 2. am 28. Oktober. Fällt einer dieser Tage auf einen Sonn- oder Feiertag, so wird der Markt am nächsten Tag darauf gehalten.

**Reindau**, 1. den ersten freit. im Mai, 2. den ersten Freitag im Novbr. **Reipfingen**, Vieh- u. Krämerm.: 1. am Montag nach Väter, 2. am ersten donnersf. im Juni, 3. am mont. nach Mar. Geburt, 4. am donnersf. vor Martini.

**Reisingen**, Vieh- u. Krämerm.: 1. am 1. Mai, 2. am 21. Septbr., 3. am 28. Dezbr. Fällt einer auf einen Sonntag, so wird er am darauf folgenden mont. abgehalten.

**Reinrach**, Krämerm.: mittw. vor Matthias und mittw. vor Matthäi. Viehm.: am dritten Donnerstags jeden Monats.

**Reinrich**, 1. Montag vor Pfingsten, 2. Montag nach Erhöb.

**Reinberg**, den 1. mont. n. Mitf., 2. am 1sten donnersf. im Sept., 3. auf Cath. Fällt Cath. auf einen sonnt., so ist d. Markt mont. drauf.

**Reinhammer**, Sonntag vor Pfingsten.

**Reinisch**, 1. auf dienst. vor Josephi, 2. auf Sim. J.; fällt aber Sim. J. auf einen freit., samst. od. sonnt., so wird er dienst. vorher gehalten.

**Reinisch bei Wiesloch**, am dienst. nach dem Fronleichnamstag.

**Reinldingen**, den 5. Aug., dienst. nach Catharina.

**Reinheim**, Meß: 1. den 1. Mai, 2. auf Michaelis. Viehmärkte den ersten Dienstag in jedem Monat, nur im Oktbr. den Dienst. in der letzten Meßwoche.

**Reinbach**, 1. Phil. Jak., 2. donn. od. freitag vor oder an alt Martini, 3. dienst. nach Margaretha.

**Reinldorf am Bodensee**, Krämermärkte: 1. am montag in der Sebastianuswoche, 2. am mont. n. Väter, 3. am montag nach Dreifaltigkeits-Sonntag, 4. am mont. in der Matthäuswoche, 5. am montag i. d. Woche wo Elisabeth Landgräfin fällt. Wenn Sebast., Matthäus od. Elisabeth auf einen sonnt. fällt, so wird der Markt am mont. darnach, fällt er aber a. einen montag, am Tag selbst gehalt. Außer diesen ist alle montage durch das ganze Jahr ein Viehm., an welchem auch landwirthschaftliche Erzeugnisse aller Art eingeführt und verkauft werden dürfen.

**Reinheim**, 1. Mar. Verkündigung, 2. Mar. Geburt.

**Reinburg am Bodensee**, Mittwoch vor Martini.

**Reinzingen bei Bretten**, Krämerm.: 1. Pfingstdienst., 2. Matthäus. Vieh-

markt: Donnerstag an oder vor 40 Ritter.

**Reinzingen** 8 Tag vor Galli.

**Reinzingen**, Oßtermontag u. Maria Geburt.

**Reinzingen bei Bruchsal**, 1. Viehm.: 1. den 19. Sept., 2. Fastnachtmontag; Krämerm.: 1. den 20. Sept., 2. am dienst. nach Sebastian.

**Reinzingen**, 1. Vieh- u. Krämerm. am montag vor Palmsonntag, 2. ein Vieh- u. Schaafmarkt: am ersten montag im monat mai. Sodann folgende Krämer-, Schaaf- u. Viehm.: 3. montag vor Joh. Bapt. Tag, 4. montag vor Jacobi, 5. montag nach Bartholomä, 6. montag nach Michaeli, 7. montag vor Simon Juda, 8. montag vor Kathar. u. Konradi.

**Reinzingen**, Vieh- u. Krämerm.: 1. mont. vor Väter, 2. dienst. nach Heiligdreifaltigk., 3. ersten Donnerstags im Juni, 4. den 6. Septbr.

**Reinzingen**, 1. mont. r. Oculi, 2. am Pfingstdienst., 3. an Marg., 4. an Simon und Judas, 5. an Lucia.

**Reinzingen**, Krämerm.: 1. Fastnachtmontag, 2. Oßterdienst., 3. Joh. Bayt.; fällt jedoch dieser Tag a. if Samst. oder Sonnt. so wird der Krämer- u. Leinentuchmarkt am folgenden mont. gehalten; 4. Montag nach Maria Geburt, 5. Donnerstag vor Martini. — Gewinnselmarkt am letzten Mittw. im Novbr. — Viehm.: 1. dienst. nach Mar. Lichtmeß, 2. den letzten donnersf. im Febr., 3. den dritten dienst. im März, 4. den 2. dienst. im Mai, 5. den letzten dienst. im Okt., 6. den 3. dienst. im Nov., oder falls auf einen dieser Tage ein Feiert. fallen sollte, Tags vorher.

**Reinzingen**, 1. auf Josephi, 2. auf Laurenzi, 3. auf Michaeli. Fällt einer dieser Tage auf einen Sonn- oder Feiertag, so wird der Markt am nächsten Tag darauf gehalten.

**Reinzingen**, 1. am zweiten Donnerstags im März, 2. am vierten Donnerstags im August, 3. am vierten Donnerstags im November.

**Reinzingen**, 1. den 12. Mai, und wenn dieser nicht auf einen dienst. fällt, wird er dienst. hernach gehalten; 2. den ersten donnersf. im Novbr. Viehm.: Am ersten Freitag in den Monaten Februar, März, April, Juni, Juli, August, Septbr., Oktbr. und an den Jahermarktagen im Mai u. Novbr.

**Reinzingen**, 1. auf Rogge, 2. auf Allerheilig.

**Reinzingen**, 1. Oßtermont., 2. sonntag nach Mar. Geburt.

**Neckarelz**, 1. am Pfingstdienstag, 2. Montag nach Rodus.

**Neckargemünd**, 1. Montag vor Fastnacht, 2. auf Joh. Bapt., 3. auf Catharina; fällt aber Joh. Bapt. und Catharina auf einen Samstag oder Sonntag, so wird der Markt am nächsten Montag darauf gehalten. Viehm.: 1. den letzten Dienstag im Hornung, 2. den letzten Dienstag im April, 3. Dienstag vor Michaelis.

**Neckargerach**, 1. Dienstag nach Cantate, 2. am Dienstag nach dem auf Michaelis folgenden Sonntag.

**Neudenau**, 1. Pfingstdienstag, 2. Mathias, 3. Andreas. fällt einer der beiden letzten auf einen Sonn- oder Festtag, so wird der Markt am nächsten Tag darauf gehalten.

**Neuenburg am Rhein**, Krämer- u. Viehm.: 1. am 25. April, 2. am 16. Septbr.

**Neuenstein**, Maria Verkündig.

**Neustadt a. d. Schwarzw.** Vieh- u. Krämerm.: 1. auf St. Sebastians- tag d. 20. Januar, 2. mont. noch Lätare, 3. mont. vor Pfingst, 4. mont. nach Jacobi, 5. an Sim. u. Juda; fällt aber dieser Tag u. d. St. Sebastians- tag auf den Freitag, Samstag od. Sonnt. wird solcher nächst mont. darauf abgeh. — Sodann im Monat April, Juni, Aug., Septbr., Nov. jedesmal am 2ten Dienst. Viehm.

**Neustadt b. Wischen**, 1. donn. nach Pfingsten, 2. donn. nach Mart.

**Neustadt a. d. Hardt**, Dienstag vor Thomas, Tag vorher Viehmarkt. Fruchtmarkt jeden Dienst. u. Samstag.

**Nördlingen**, Meß, 1. d. 1. Sont. nach Ostern, 2. 14 Tag nach Pfingsten.

**Nürtingen**, 1. Lichtm., 2. Barthol. 3. Dienst. nach Gallus.

**Mußloch**, Hanf- u. Krämerm., 1. Montag vor d. ersten Advents- Sonnt., wenn auf diesen mont. oder sonnt. Catharina fällt, am mont. zuvor, 2. am Pfingstdienstag Krämerm.

**Oberjettingen**, 1. Dienst. n. Remin., 2. Dienst. an oder nach Egid.

**Oberkirch**, 1. Philipp und Jacobi, 2. auf Laurenti, 3. auf Nikolai, fällt aber einer dieser Tage auf freit., samst., od. sonnt., so ist der Markt mittwochs zuvor. — Dann den ersten Viehmarkt auf donnerstag in der Mittelfast, das ist Donnerstag nach Oculi, der 2te Donnerstag nach Michaeli.

**Oberlenningen**, Lienz, vor Mar. Verk., Dienst. vor Mar. Verk.

**Oberndorf a. Neckar**, Vieh- u. Krämerm.: 1. Gregori, 2. Phil. Jakob, 3. am 20. Juli, 4. Bartholomä, 5. Michaeli, 6. Martini. Fällt der 1., 2. u. 6. auf einen Sonntag und der 3., 4. u. 5. auf einen Samstag oder Sonntag, so wird der Markt am darauf folgenden Montag abgehalten.

**Oberrietzingen**, 1. Georg, 2. Andr. Obriheim, 1. Montag nach Kiliani,

2. Montag nach Allerheiligen

**Ochsenburg**, letzten Dienstag im April, letzten Dienst. im Octbr.

**Odenheim**, 1. September.

**Oehringen**, 1. mont. nach Invocab., 2. Ostermont., 3. Pfingst., 4. Barthol., 5. Simon Juda.

**Oefringen (am Bruchthal)**, am dienstag nach Kirich im Zulmonat.

**Oetisheim**, Vieh-, Holz- u. Krämermarkt: 1. Petri Stult., 2. am ersten dienstag im Juli, 3. am 9. Octbr.

**Offenbach in Rheinh.**, Sonntag und Montag vor Barthol.

**Offenburg**, 1. Montag und dienstag nach Erfind., 2. mont. u. dienst. nach Erhöhung.

**Ofnadungen im Breisgau**, 1. Osterdienst., 2. Heil. Tag (14. Sept.)

**Olnhausen**, 1. mont. v. Lichtm., 2. mont. vor Phil. Jak., 3. Dienstag nach Barthol.

**Oppenau**, 1. Rob. Bapt., 2. Barthol.

**Oppenheim**, 1. Dienst. nach Fabian Seb., 2. den 19. Juli.

**Walsgrafenweiler**, 1. Donnerstag nach Reminisc., 2. Donn. nach Rob., 3. Donnerst. nach Michaeli.

**Wesselbach**, 1. Petr. Paul., 2. Andr.

**Wetzheim**, hält Viehmarkt jedesm. den ersten mont. in jedem Monat, (fällt aber ein Fest auf einen solch. Tag, so wird der Viehm. sodann d. dienst. darauf gehalt.) Krämerm.: der 1te, 2te u. 4te sind Dienstag u. Mittwoch 8 Tage nach den Viehmärkten im März, Juni u. Dez., der 3te aber Dienst. u. Mittwoch 8 Tage vor dem Viehm. im Octbr.

**Wullendorf**, 1. mont. n. Reminisc., 2. mont. nach Phil. Jak., 3. mont. nach Barthol., 4. mont. n. Gallus,

5. Montag nach Nikolai.

**Wulpsburg**, 1. dienst. vor der Kreuzwoche, 2. dienst. vor Sim. u. Juda;

fällt auf einen dieser Tage ein Feiertag, so ist der Markt am folgend. Tag.

**Wimmasens**, Viehm.: Am 1. und 3. Mittwoch in den Monaten Jan., Febr., März, April, Mai, Juni, Juli, Sept., Octbr. und Dezbr. — Krämerm.: 1. Dienstag nach Lätare, 2.

Dienst. vor Christi Himmelf., 3. Dienstag vor Barthol., 4. Dienstag nach Simon Juda. — Fruchtmarkt jeden Mittwoch.

**Wieringen**, 1. Matthias, 2. Dienst. vor Gallus.

**Wierbach**, Viehm.: 1. Am ersten Mittwoch vom Febr. bis Novbr., 2. Am dritten Mittwoch jeden Monats außer August. — Vieh- u. Krämerm.: An Barthol.; fällt dieser Tag aber auf Freitag, Samstag od. Sonntag, so ist der Markt am folgenden Dienstag. — (Wenn ein Markt mit einem von Eusel zusammenrifft, so hat er jenem von Eusel zu weichen.)

**Waldszell**, Jahrm. am mittw. d. Lätare, am mittw. v. Pfingsten,

am mittw. v. Barthol., am mittw. v. Martini. Viehm. Alle Monate vom Anfange April bis Ende Sept., und zwar in jedem Monat am ersten mittw. — Sollte aber an diesem Tage, was auch v. d. Jahrmärkten gilt, ein Feiertag ein, so wird am Dienstag, und wenn auch dieser ein Feiertag sein sollte, am darauf folgenden Donnerstag der Markt gehalten werden.

**Wangendingen**, 1. Mont. vor Pfingsten, 2. Mont. vor Gall.

**Wanitz** Krämermärkte: 1. auf Montag an oder nach Geordt, 2. auf Montag nach Bartholomä. Viehmärkte: der 1. u. 2. jeweils den Tag nach dem Krämermarkt, der 3. auf Katharinatag; sollte dieser auf einen Samstag od. Sonnt. fallen, so ist der Markt Mont. darauf.

**Reichenbach (Kloster)**, 1. 14 Tag nach Ostdienst., 2. Mauritius.

**Rechen**, 1. Montag nach Lätare, 2. Montag nach Gallus.

**Rheinfelden**, 1. mittw. vor Lichtm., 2. ersten mittw. d. Waimonats, 3. mittw. nach Bartholomäustag, 4. mittwoch vor Martini.

**Rheinjahren**, sonnt. u. dienst. vor Maria Geburt.

**Rhodt**, Sonntag nach Allerheiligen.

**Riechen**, 1. Tag nach Lichtm., fällt aber Lichtm. auf Freitag, Samstag oder Sonntag, so wird der Markt den darauf folgenden Montag abgehalten, 2. auf Andreas, fällt dieser Tag auf Samstag od. Sonntag, so ist der Markt ebenfalls am Montag hernach.

**Riedlingen**, 1. mont. vor Fastnacht, 2. 8 Tag nach Ostern, 3. Montag nach Trinit., 4. mont. nach Gallus.

Riegel, Vieh- u. Krämerm.: 1. dienst. n. Lichtm., 2. dienst. n. Pet. u. Paul., 3. dienst. an oder nach Michaeli.

Notzweil, 1. donnerst. v. Fastnacht, 2. Georgi, 3. mont. v. Pfingsten, 4. Job. Tauf., 5. † Erhöhung, 6. Lucas Ev.

Müßheim, Viehm.: am 2ten diensttag jeden Monats.

Ruß bei Ettenheim, 1. d. 13. März, 2. den 22. Juli od. Magdalenen tag, 3. Thomas.

St. Blasien auf d. Schwarzwald, 26. Juni, 14. Sept. Fällt einer dieser Tage auf einen sonntag, so ist der Markt mont. darauf.

St. Georgen, bei Bisingen, Vieh- u. Krämerm.: 1. dienst. v. Palm- tag, 2. dienst. vor Peter und Paul, 3. den 5. Mai, 4. den 22. August, 5. den 11. Oktbr. Fällt einer der drei letztern auf freitag, samstag, sonntag od. montag, so wird d. markt dienstags darauf gehalten.

St. Jörgen, auf Georgi.

St. Leon, Amts Philippsburg, am ersten diensttag nach Allerheiligen

St. Petzen, mont. vor Fronleich- nam, mont. vor Mar. Geburt.

St. Wendel, donnerst. vor Palmsonnt., dienst. vor Pfingsten, Anna, Tag vor Mar. Geb., Wendelin Nicolau; fällt einer freit., samstag od. sonnt., ist er montags.

Sasbach bei Achern, auf Cathar., u wann Cathar. am freitag, samst. oder sonnt. fällt, so ist er jedesmal mittwochs zuvor.

Schafhausen, 1. d. 25. Jan., 2. d. 27. Mai, 3. d. 25. Aug., 4. d. 11. Nov.

Scheidenhardt, 1. Sonntag nach dem 23. April, 2. Sonntag nach dem 40. August, 3. Sonntag nach dem 1. Oct.

Schenzell, 1. den 1. Mai, 2. Bar- thol., 3. Simon und Judä.

Schiltach, 1. Matthias im Febr., 2. Peter Paul den 29. Juni, 3. Jakobi d. 25. Kult. 4. Matthäus den 21. Septbr., 5. Andreas den 30. Nov. Sollte einer dieser Tage auf einen Sonntag fallen, so wird der markt den Tag darauf gehalten.

Schliengen, mont. nach erster Fast- nacht, mont. nach Trinit., mont. nach Fronfassen im Septbr., montag an oder nach Andreas.

Schönau, Oberamt Heidelberg, Krämerm.: 1. montag nach Oskii, 2. den ersten montag im Oktbr., 2.

den 18. Novbr. Viehm.: 1. den ersten montag im März, 2. den ersten montag im Mai, 3. den zweiten montag im Juni, 4. den dritten montag im Oktober.

Schönau im Wiesenthal, 1. Mon- tag nach Quasimod., 2. Job. Täu- fer, 3. letzten Montag im Oktbr. Schopsheim, dienst. vor Fastnacht, wird wie an den übrigen zugleich Viehmarkt gehalten; dienst. nach Pfingsten, dienst. nach Michaelis, dienst. vor Lucia.

Schramberg, Vieh- u. Krämerm.: 1. mont. nach Kätare, 2. am zwei- ten mont im Mai, 3. Vitus, 4. Kau- rent., 5. am zweiten montag im Oct., 6. Nicolai. Fällt der 3., 4. u. 6. auf einen freit., samst. od. Sonnt., so wird der Markt te am darauf folgend. mont. abgehalten.

Schriesheim, Viehm.: der 1. den ersten dienst. im März, der 2. den letzten dienst. im Juli, der 3. den letzten dienst. im August, d. 4. den letzten dienst. im Oktbr. Die Krä- merm. bei 1, 2 und 3 werden den Tag nach und bei 3 den Tag vor dem Viehmarkt abgehalten.

Schweigen, 1. Sonntag nach Georgi, 2. diensttag nach Allerheiligen.

Schweizingen, Viehm.: 1. dienst. nach Josefbi, 2. dienst. nach Job., 3. dien- stag vor Mich. Krämerm.: jedesmal die zwei folgenden Tage nach den Viehmärkten. Gerspinnselfmarkt: dien- stag nach Martini.

Seckingen, 1. d. 6. März, 2. d. 25. April, 3. am Kirchweihmontag, 4. d. 30. Nov. Fällt der 1. 2. u. 4. auf freit., samst. od. sonnt., so ist der Markt den folgenden montag.

Seelbach, 1. Ofterdienst., 2. Pfingst- dienst., 3. Michaeli, 4. Katharina. Fällt einer dieser zwei letzten Tage auf einen sonnt., so wird der markt den folgenden montag gehalten.

Siegersbach, 1. montag nach dem ersten Sonntag im mai, 2. montag nach dem ersten Sonntag nach Bar- tholomä.

Singen, Krämer- u. Viehm.: 1. am ersten montag im Juni, 2. am Don- nerstag nach Mar. Geb., 3. am mon- tag vor martini. — Fällt einer dieser märkte auf einen feiertag, so wird er acht Tage später gehalten.

Sinkheim, Krämerm.: 1. Diensttag vor Josepb, 2. mont. nach Mar. Himmelf., 3. montag vor Martini. Viehm.: 1. diensttag vor Fastnacht, 2. den 2ten diensttag im Mai, 3. dienst. vor Egvbi, 4. diensttag vor dem ersten Advent Fruchtmärkte: montags jeder Woche. Fällt auf diesen Tag ein

feiertag, so wird der markt am Dien- stag abgehalten

Solochurn, 1. den 3. Diensttag im Jänner, 2. den 1. Diensttag in der Fastn., 3. Diensttag nach Sonntag Kätare, 4. Ofterdiensttag, 5. Dien- stag nach Sonntag Cantate, 6. Pfingstdiensttag, 7. den 2. Diensttag im Juli, 8. den 2. Diensttag im Au- gust, 9. den 3. Diensttag im Sept., 10. Diensttag nach Gallus, 11. den 2. Diensttag im Dezember.

Spreyer, 1. Sonnt. vor Allerheiligen, 2. Sonnt. vor Christi Hirnmolk.; <sup>108</sup> dauert 8 Tage. — Fruchtmt. jeden Diensttag.

Staufen, Stadt, 1. dienst. in der ersten Fastenwoche, 2. dienst. in der Kreuzwoche, 3. am Josobitag, 4. Martinitag; fällt einer der zwei letztern auf sonntag, so ist der Markt Montags drauf.

Stein am Rhein, 30. April.

Stein b. Forzh., Vieh- u. Krämer- märkte: 1. d. 2. mont. nach Fastn., 2. d. 1. mont. n. Martini.

Steinbach b. Bühl, 1. Vieh- u. Krä- merm. mittw. nach Valent.; fällt Valent. a. mittw., so ist der markt am nämli. T., 2. Krämerm. mittw. vor Palmsonnt., fällt auf dies. Tag ein feiert., so ist er Tags vorher, 3. Krämerm. mittw. nach Jakobi, 4. Vieh- u. Krämerm. mittw. nach Catharine.

Steinheim an der Murr, an Lichtmeh, 4. Juni, Maith.

Steinwenden, letzten Mai, 8. Septbr.

Stetten am Heuchelberg, Job. Tauf. Stetten am kalten Markt, Vieh- u. Krämerm.: 1. am dienst. nach Jo- sepbstag, 2. am zweiten diensttag im Juni, 3. am diensttag vor Mar. Geb., 4. am diensttag vor Martini.

Stettfeld bei Bruchsal, den zweiten diensttag nach Oftern.

Strasbourg hält Weh, die 1ste am Christitag, die 2te auf Johanni.

Strümpfelbrunn, 1. Diensttag nach Rogate, 2. Diensttag nach Jakobi, 3. Diensttag vor Sim. Jud. Fällt auf einen dieser Tage ein feiertag, so wird der markt am folgenden Tag gehalten.

Stüblingen, Krämer- u. Viehm. 1. 1. montag nach drei König, 2. mont. vor Kätare, 3. mont. nach Georgii, 4. mont. n. Frohnleichn., 5. mont. v. Barthol., 6. mont. n. Mich., 7. Mont. vor Mart.

Sulz o. Neck., Ros. Vieh- u. Krä- merm.: 1. Donnersttag nach Friedrich im März, 2. am ersten Donnersttag im Juni (fällt auf diesen Tag das Kronleichnamtsfest), so ist der markt

am Freitag darauf, 3. am Donnerstag nach Egedi, 4. am Donnerstag vor Sim. Jud. Vieh- u. Krämerm.: 5. am Donnerstag vor Thomä. — Schafmärkte: 1. am letzten Donnerstag im März, fällt auf denselben ein Feiertag, so ist der Markt am Freitag hernach, fällt aber der grüne Donnerstag darauf, so ist der Markt am Mittwoch vorher) 2. Freitag nach Egedi, 3. Freitag vor Sim. u. Judä, d. h. Freitag nach dem Krämermarkt.

**Zegernau**, Vieh- u. Krämerm.: 1. mittw. vor Sonntag Lätare, 2. mittwoch nach Gallusstag.

**Zhann**, im Elsas, am zweiten Montag jeden Monats, mit Ausnahme des Juli, in welchem der Markt am ersten Tag dieses Monats gehalten wird.

**Zhiengen bei Waldsbüt**, Krämer- u. Viehm.: 1. an Blasitag, 2. Montag nach dem weißen Sonntag, 3. Dienst. vor der Pfingstwoche, 4. Joh. Tauf., 5. Barthol., 6. Michaeli, 7. Andreas. Fallen der 1., 4., 5., 6. u. 7. auf einen Sonntag, so wird der Markt am nächsten Montag darauf gehalten.

**Ziefenbronn**, Vieh- und Krämerm.: am zweiten Montag im Mai, Jakob, Simon Jud.

**Zreiberg**, 3. Febr., 3. Mai, 4. Juli, 24. Aug., 29. Sept., 16. Oktbr., 25. Novbr., 27. Dezember.

**Zrochelsingen**, 1. mont. n. Lätare, 2. Pfingstdienst., 3. Matthäi; fällt aber Matthäi auf einen Sonntag oder Donnerstag, so wird der Markt an dem darauf folgenden Montag gehalten, 4. Montag vor Martini.

**Zueblingen**, am ersten Mittwoch im Mai.

**Zlm bei Oberkirch**, 1. Montag vor Fastn., 2. mont. nach Matthäus. Anterachern, Ofterdienst., Pfingstb. Anter-Lappel bei Bühl in der Markgrafschaft, mittwoch nach Matth. Raibingen a. d. Enz, Krämer-, Vieh- u. Rogm.: 1) Dienstag an od. nach dem 8. März, 2) Dienstag an oder vor dem 1. Mai, 3) Dienstag an oder nach dem 8. Juli, 4) Mittwoch nach Martini zugleich auch Hanfm. — Besonderer Vieh- u. Rogm.: Donnerst. nach dem ersten Sonnt. im Sept.

**Zillingen**, Fahr- und Viehmarkt, 1. am Ofterdienst., 2. am 1. Mai, 3. am Pfingstdienst., 4. an Jakobi den 25. Juli, 5. an Matthäus den 21. Septbr., 6. an Simon u. Jud. den 28. Oktbr., 7. an Thomastag den 21. Dezbr., 8. Vieh- u. Frucht-

markt am zweiten Dienst. im Monat März.

**Zöhrenbach**, Vieh- und Krämerm.: 1. Donnerstag nach Georgi, 2. Montag nach Petr. u. Paul., 3. am Montag auf den ersten Sonntag im Octbr. oder Rosenkranzmont., 4. Montag nach Martini.

**Zorderweidenthal**, Krämermärkte: 1. Sonntag nach Lätare, 2. Sonntag vor Joh., 3. Sonnt. nach Gallus. Viehm. am ersten Montag jeden Monats.

**Zadenheim**, Viehm.: vom Monat März bis Dez. jedesmal den 3ten Montag; Krämerm. Sonnt. nach Georgi, Sonnt. nach Martini.

**Zaibstadt**, 1. Montag vor Joseph, 2. Montag vor Pfingsten, 3. Montag vor Mar. Geburt, 4. Montag nach Martini; fällt aber Martini auf einen Sonnt., so wird der Markt am zweiten mont. darauf gehalten.

**Zaidkirch**, 1. Krämer- u. Viehm. letzten Donnerstag im Febr., 2. Krämerm. Phil. Bat., fällt dies. Tag auf einen Sonntag, so ist der Markt nächsten Donnerstag. 3. Krämer- u. Viehm. letzten Donnerstag im Juli und 4. letzten Donnerstag im November.

**Zaidorf**, den Montag nach Galli, wenn es auf einen sonnt. fällt, den zweiten Montag darauf.

**Zaltenbuch**, donn. an oder in der Woche wann Vitus ist.

**Zehr**, 1. Donnerst. vor Fastnacht, 2. am 1. Donnerst. im Mai, 3. am 1. Donn. nach Barthol., 4. am 1. Donnerst. nach Martini.

**Zeil**, die Stadt, Ros-, Vieh- und Schweinm.: 1) am 2. Mont. im Februar, 2) am letzten Mont. im Juli. Ros-, Vieh-, Schwein- u. Krämerm.: 3) am Montag nach Lätare; 4) am mont. nach Quasimod.; 5) am mont. nach Trinit.; 6) an Bartholomäus, im Fall dieser Tag auf einen sonnt. fällt, am Montag darauf; 7) am Montag nach Gallus; 8) am Montag vor Thomas.

**Zweinheim**, Viehm.: 1. Dienst. vor Petr. Stuhl., 2. den letzten Dienst. im April, 3. den letzten Dienst. im Juni, 4. dienst. nach Mar. Geb. — Krämerm.: 1. Dienst. nach Judica, 2. dienst. vor Ehr. Samelk., 3. Dienstag vor Michaeli, 4. dienst. nach All. Heil, 5. dienst. nach Nikolaus. Tritt an einem der dienst. ein Feiert. ein, so wird der Markt den folgend. Tag gehalten.

**Zweil**, 1. Georgii, 2. Matth. Wiesloch, 1. Ofterdienst., 2. Laurentiitag, 10. Aug., fällt solcher auf

Montag, so ist der Markt denselben Tag, fällt haur. aber auf dienst. oder mittw., so wird der Markt d. Montag zuvor gehalten, fällt Laurent. aber auf Freitag, samstag od. sonnt., so ist der Markt den darauf folgenden Montag. 3. den 6. Febr. od. Nicol., fällt Nicolai auf Sonntag, so ist d. Markt mont. darauf.

**Zwildstett**, den 2ten Dienst. im Okt. Wilgartswiesen, 1. Sonntag nach Kreuzerind, 2. Sonntag u. Montag nach Kreuzerhöhung.

**Zwimpfen am Berg**, Petri Stuhl., Mittwoch nach dem 1ten März, Pfingstdienstag, Barthol., Mittwoch nach Elisabeth.

**Zwimfen im Thal**, auf Petr. u. Paul., welcher 2 Tage dauert; fällt aber Petr. u. Paul. auf samst. od. sonnt., so wird der Markt den darauf folgenden Montag und dienst. gehalten.

**Zwöffingen**, Viehm.: 1. den zweiten Montag im Febr., 2. den letzten Montag im Juni. Krämermarkt ist jedesmal Tags darauf.

**Zwolfach im Kinzigthal**, Vieh- und Krämerm.: 1. mittw. vor Lätare, 2. mittw. vor Pfingst., 3. mittw. vor Laurentii, 4. mittw. vor Galli, und Krämerm. allein am Donnerst. in der ganzen Woche vor Weihnacht.

**Zwoifersweiler**, Phil. Bat., Laurent. Mar. Geb., Sim. Jud.; fällt einer auf Samst. oder Sonnt., ist es Dienstag hernach.

**Zwaisenhäusen**, Krämerm.: 1. Mar. Geb., 2. Thomastag. Fällt einer dieser Tage auf einen Samst. oder Sonnt., so wird der Markt am dienst. zuvor gehalten.

**Zell am Hammersbach**, Vieh- und Krämerm.: 1. Ofterdienst., 2. Pfingstdienstag, 3. Bartholom., 4. Sim. Jud. Fallen letztere auf einen Sonnt., so sind sie Mont. darauf.

**Zell im Wiesenthal**, Krämer- und Viehm.: 1. Fastnachtmontag, 2. am ersten Dienst. im Mai, wenn aber der erste Mai auf Mittwoch oder Donnerst. fällt, so wird er am Dienstag vorher abgehalten; 3. Kirchweihmontag.

**Zurzach** hält Weh, 1. Pfingstdienstag 2. Egedi.

**Zuzenhäusen**, 1. den ersten Mai, 2. Bartholom.

**Zweibrücken**, Viehm.; den ersten u. dritten Donnerstag jeden Monats Krämerm.: 1. Donnerst. nach Lätare, 2. den 2ten dienst. im Mai, 3. dienst. vor Jakobi, 4. dienst. nach Michaeli, 5. Andreasstag. — Frucht. jeden Donnerstag.